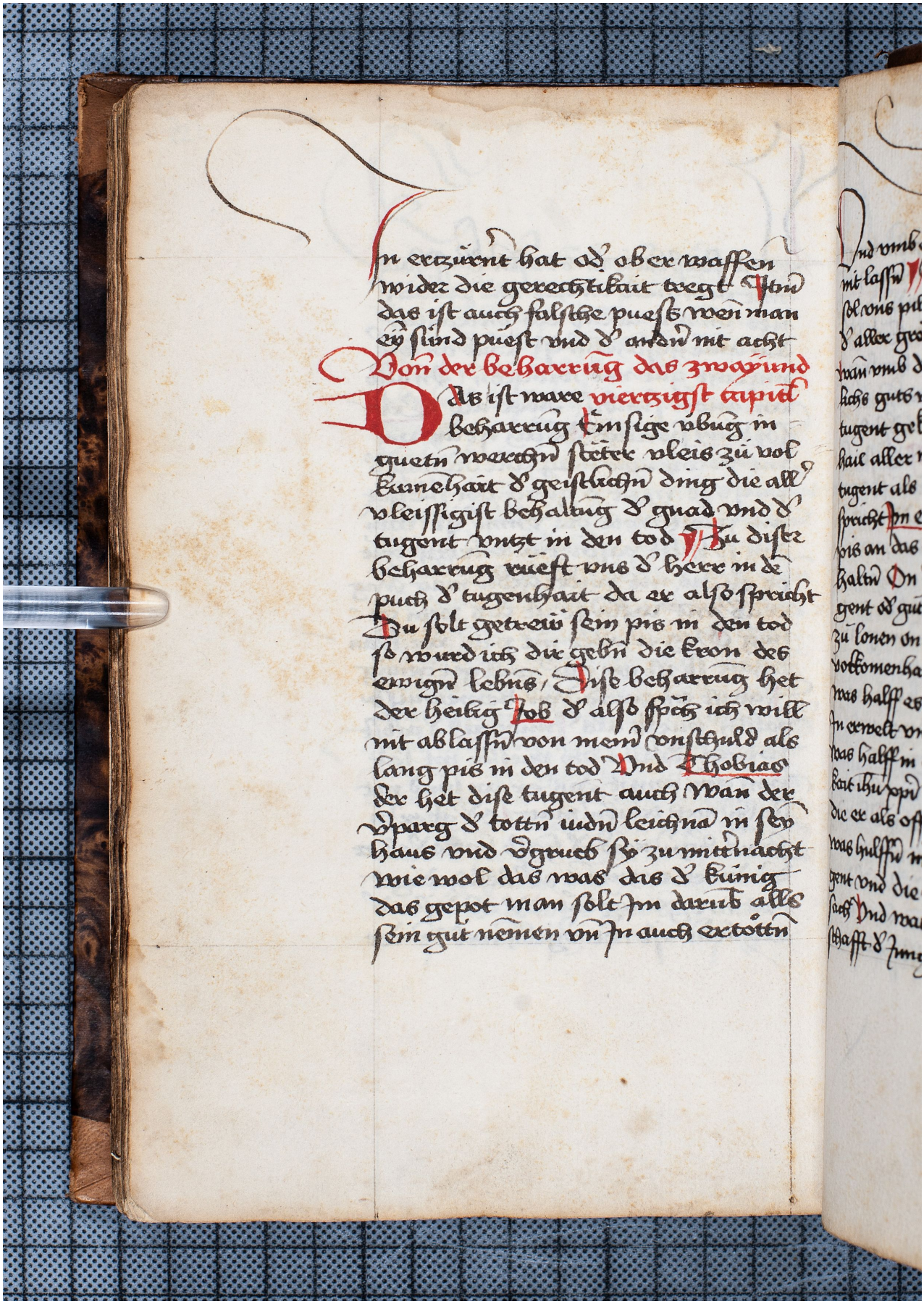
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



in ertzürnt hat d' ob er waffen
wider die gerechtikait tregt Und
das ist auch falsche puest wen man
ey sind puest und d' andern mit acht

Von der beharrung das zwayund

Das ist ware vierzigst capitel
beharrung ein sige vbung in
guetn werchen stetter vleis zu vol
kumenhait d' geistlichen ding die all'
vleissigist behaltung d' gnad und d'
tugent untzt in den tod Zu diser
beharrung ruest uns d' herre in de
puch d' tugenthait da er also spricht
Du solt getreu sein pis in den tod
so wird ich dir geben die kron des
ewigen lebens, Dise beharrung het
der heilig Job d' also sprach ich will
mit ablassen von mein unschuld als
lang pis in den tod Und Thobias
der het dise tugent auch Wan der
d' parg d' totten uidn leichna in sein
haus und d' gruebs so zu mittnacht
wie wol das was dis d' kunig
das gepot man solt jm darumb alles
sein gut nemen von jm auch ertotten